

# Übungen zu Grundlagen der Systemnahen Programmierung in C (GSPiC)

Rainer Müller, Moritz Strübe  
(Lehrstuhl Informatik 4)



Wintersemester 2013/2014



## Prolog: Windows-Login

- Zur Bearbeitung der Übungen ist ein Windows-Login nötig
- *Jetzt* Passwort setzen:
  - Im Raum 01.155 mit Linux-Passwort einloggen
  - Ein Terminalprogramm öffnen und dort folgendes Kommando ausführen:  
`/local/ciptools/bin/setsambpw`  
(hängt auch auf einem Zettel auf der Wand zum Nebenraum 01.155N)
- Kriterien für sicheres Passwort:
  - Mindestens 8 Zeichen, besser 10
  - Mindestens 3 Zeichensorten, besser 4 (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen, Zeichen)
  - Keine Wörterbuch-Wörter, Namen, Login etc.
- Passwort-Generierung zum Ausschuchen mit folgendem Kommando:  
`pwgen -s 12`



## Inhalt

- Organisatorisches
  - Tafelübungen
  - Reine Rechnerübungen
  - Übungsaufgaben
  - Bonuspunkte
  - Bei Problemen
- Hardware-Entwicklungsumgebung
  - Ausleihen
- Software-Umgebung
  - Bibliothek
  - Verzeichnisse
  - AVR Studio
  - Programmieren
  - Debuggen
  - Flashen
  - Abgeben



## Organisatorisches: Tafelübungen

- Tafelübungen (Raum: 01.153 oder 01.155N) im Wochenrhythmus abwechselnd:
  - Vorstellung der neuen Aufgabe, ggf. gemeinsame Entwicklung einer Lösungsskizze
  - Besprechung der alten Aufgabe mit Lösungsvorstellung durch Studenten, Hinweis auf häufig gemachte Fehler
  - Keine Anwesenheitspflicht; trotzdem Anwesenheitsliste, da es bei unentschuldigter Abwesenheit bei Lösungsvorstellung ggf. 0 Punkte auf die Aufgabe gibt
  - Ebenfalls 0 Punkte bei "abgeschriebenen" Lösungen; Lösung wird automatisch auf Ähnlichkeit mit allen anderen, auch älteren Lösungen verglichen
  - Termine:  
`http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V_GSPiC/#wochenplanung`
  - Wochenrhythmus:  
`http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V_GSPiC/#semesterplanung`
- Exakte Zeit dieser Tafelübung: ab XX:00, XX:15 oder XX:30?



## Organisatorisches: Reine Rechnerübungen

- Reine Rechnerübungen (Raum: 01.153 oder 01.155N):
  - Unterstützung durch Übungsleiter bei der Aufgabebearbeitung
  - Falls 30 Minuten nach Beginn der Rechnerübung (also um XX:45) niemand anwesend ist, kann der Übungsleiter gehen.
  - Termine:  
[http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V\\_GSPIC/#wochenplanung](http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V_GSPIC/#wochenplanung)



## Organisatorisches: Abgaben

- Bearbeitung teils einzeln, teils in Zweiergruppen (siehe Aufgabenstellung)
  - bei Teamarbeit müssen beide Partner in **derselben** Tafelübung sein
- Verschiedene Abgabezeitpunkte für jede Übungsgruppe
  - Bearbeitungszeit immer bis zum Tag vor der Herausgabe der nächsten Aufgabe
  - Abgabezeitpunkt um 18:00
  - eigener Abgabetermin kann per Skript abgefragt werden (siehe Folie 25)
  - Übersicht:  
[http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V\\_GSPIC/#semesterplanung](http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V_GSPIC/#semesterplanung)



## Organisatorisches: Bonuspunkte

- Bonuspunkte:
  - Abgegebene Aufgaben werden bepunktet
  - Umrechnung in Bonuspunkte/Notenkorrekturwert für die Klausur
  - *Bestehen* der Klausur nur durch Bonuspunkte/Notenkorrekturwert nicht möglich
  - Umrechnungsformel:  
[http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V\\_GSPIC/Pruefung/#bonus](http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V_GSPIC/Pruefung/#bonus)



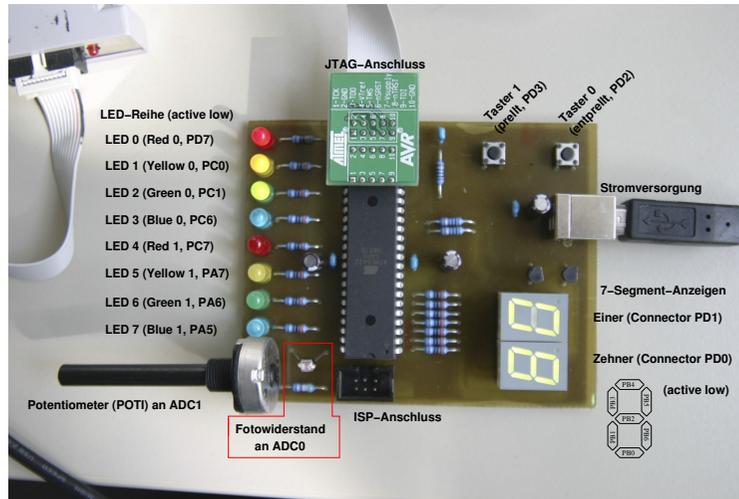
## Organisatorisches: Bei Problemen

1. Diese Folien konsultieren
2. Häufig gestellte Fragen (FAQ) und Antworten (werden laufend erweitert):  
[http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V\\_GSPIC/Uebung/faq.shtml](http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V_GSPIC/Uebung/faq.shtml)
3. Fragen zu Übungsaufgaben im EEI-Forum posten; Übungsleiter lesen mit und antworten, falls Studenten nicht oder falsch antworten:  
<http://eei.fsi.uni-erlangen.de/forum/forum/16>
4. Bei speziellen Fragen Mail an Mailingliste, die alle Übungsleiter erreicht:  
[i4spic@cs.fau.de](mailto:i4spic@cs.fau.de)



## Hardware-Entwicklungsumgebung (1)

- Speziell für (G)SPiC angefertigte SPiCboards mit AVR-ATmega32-Mikrocontroller (hier: 1 MHz)



## Hardware-Entwicklungsumgebung (2)

- JTAG-Debugger (links) zur Überwachung der Programmausführung direkt auf dem Board (z. B. Schritt-für-Schritt-Ausführung, Untersuchung von Variablenwerten etc.)
- ISP-Programmierer (rechts) zur Übertragung des eigenen Programms auf den Mikrocontroller



## Hardware-Entwicklungsumgebung: Ausleihen

- Bearbeitung der Aufgaben größtenteils während der Tafelübungen und Rechnerübungen
- Eigenes SPiCboard: Anfertigung am Lötabend
- Eigener Programmierer: Kauf am Lötabend oder gebraucht im Forum:  
<http://eei.fsi.uni-erlangen.de/forum/post/3208>
- Ausleihe von SPiCboard, Kabeln und Programmierer/Debugger für 1 Tag möglich:
  - Bei Harald Junggunst, Büro 0.046 (Erdgeschoss RRZE-Gebäude)
  - Übliche Bürozeiten: von 8:00 bis 15:00
  - <http://www4.cs.fau.de/~jungguns/>



## Software-Umgebung: Bibliothek

- `libspicboard`: Funktionsbibliothek zur einfachen Ansteuerung der Hardware
- Beispiel: `sb_led_on(GREEN0)`; schaltet 1. grüne LED an
- Direkte Konfiguration der Hardware durch Anwendungsprogrammierer nicht nötig
- Verwendung vor allem bei den ersten Aufgaben, später muss `libspicboard` teils selbst implementiert werden
- Dokumentation online:  
[http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V\\_GSPiC/Uebung/doc](http://www4.cs.fau.de/Lehre/WS13/V_GSPiC/Uebung/doc)



- Projektverzeichnis pro Student:
  - Unter Windows: P:\
  - Unter Linux: /proj/i4gspic/LOGINNAME/
  - Lösungen in Unterverzeichnissen **aufgabeX** entwickeln; Abgabeprogramm sucht dort
  - Verzeichnis nur durch den Studenten lesbar
  - Erzeugung automatisch nach Waffel-Anmeldung innerhalb eines Tages
- Heimverzeichnis:
  - Unter Windows: H:\
  - Entspricht dem Heimverzeichnis ~ unter Linux



- Vorgabeverzeichnis für alle Studenten:
  - Unter Windows: Q:\
  - Unter Linux: /proj/i4gspic/pub/
  - Aufgabenstellungen unter **aufgaben/**
  - Hilfsmaterial und Binärmusterlösungen zu einzelnen Übungsaufgaben unter **aufgabeX/**
  - Programm zum Testen der Einheiten auf den Boards unter **boardtest/**
  - **libspicboard**-Bibliothek und -Dokumentation unter **i4/**
  - Kleine Hilfsprogramme unter **tools/**
- Falls eines der Verzeichnisse H:\, P:\, Q:\ nicht angezeigt wird:
  - Windows Explorer – Computer – Netzlaufwerk verbinden
  - H:\ unter \\fai03\LOGINNAME
  - P:\ unter \\fai03\i4gspichome
  - Q:\ unter \\fai03\i4gspicpub



- Programmentwicklung unter AVR Studio 5.1 von Atmel unter Windows
- Vereint Editor, Compiler und Debugger in einer Umgebung
- Compiler: Cross-Compiler, der bei Ausführung auf Intel-PC Programme für AVR-Mikrocontroller erstellt



- Start von AVR Studio über: Start – Alle Programme – Atmel AVR Tools – AVR Studio 5.1
  - Falls Windows-Firewall einige Funktionen blockiert, auf “Abbrechen” klicken
  - Importieren der Projektvorlage (einmalig):
    - File – Import – Project Template...
    - Q:\tools\SPiC\_Template.zip
    - Add to folder: <Root>
    - OK
- ⇒ Successfully imported project template



- Pro Übungsaufgabe ein neues Projekt anlegen:
  - File – New ↗ Project...
  - Projekttyp: (G)SPiC-Projekt
  - Name: **aufgabeX**, jetzt **aufgabe0** (Achtung: Kleinschreibung!)
  - Location: P:\
  - Wichtig: Kein Häkchen bei "Create directory for solution"
  - OK
- Initiale C-Datei zu Projekt hinzufügen:
  - Rechts Solution Explorer auswählen und dort orangefarbenes Projekt auswählen
  - Project – Add New Item...
  - Dateityp: C File
  - Name: siehe Aufgabenstellung, jetzt **test.c** (Achtung: Kleinschreibung!)
  - Add



- Auf Mikrocontrollern ist die **main()**-Funktion normalerweise vom Typ **void main(void)**;
- Sollte niemals zurückkehren (wohin?), daher kein Rückgabewert
- Beispielprogramm, um erste grüne LED einzuschalten:

```
1 #include <led.h>
2
3 void main(void) {
4     sb_led_on(GREEN0);
5     while(1) { /* Endlosschleife */
6     }
7 }
```

- Programm kompilieren mit Build – Build Solution
- ⇒ Kompilierendes Programm nur, wenn unten steht: **Build succeeded.**
- ⇒ Fehlermeldungen erscheinen ggf. unten



- *Achtung:* Zwei verschiedene Compiler-Profile: **Build** und **Debug**
- Unterschied: **Build** optimiert den entstehenden Binärcode, **Debug** nicht
- Letztendlich soll jede Aufgabe mit **Build** kompiliert und getestet werden
- ⇒ *Die **Build**-Konfiguration wird von uns bewertet!*
- Nur zu Debug-Zwecken während der Entwicklung soll ggf. die **Debug**-Konfiguration verwendet werden
- Beispiel: Compiler optimiert bei **Build** überflüssige Codezeile weg; Debugger kann deswegen dort nicht an einem Breakpoint anhalten
- Umstellung des Profils in Drop-Down-Box rechts neben dem Play-Button in der Werkzeugleiste



- JTAG-Debugger zum Untersuchen des Programmablaufs "live" auf dem Board
- Debugger auswählen:
  - Project – aufgabeX Properties
  - Tool – Selected Debugger – JTAGICE mkII
  - JTAG Clock: 200,00 kHz
  - File – Save Selected Items
- Direkt in den Speicher kopieren und laufen lassen: Debug – Continue (F5)
- (Beim ersten Mal ggf. Firmware-Upgrade durchführen lassen.)



## Software-Umgebung: Debuggen (2)

- Programm laden und beim Betreten von `main()` anhalten: Debug – Start Debugging and Break
- Schrittweise abarbeiten mit
  - F10 (Step Over): Funktionsaufrufe werden in einem Schritt bearbeitet
  - F11 (Step Into): Bei Funktionsaufrufen wird die Funktion betreten
- Debug – Windows – I/O View: I/O-Ansicht gibt Einblick in die Zustände der I/O-Register; die Werte können dort auch direkt geändert werden
- Breakpoints unterbrechen das Programm einer bestimmten Stelle
  - Setzen durch Codezeile anklicken, dann F9 oder Debug – Toggle Breakpoint
  - Programm laufen lassen (F5 oder Debug – Continue): stoppt, wenn ein Breakpoint erreicht wird



## Software-Umgebung: Flashen mit Programmierer

- Flashen: Kompiliertes Programm in den Speicher des Mikrocontrollers kopieren
- Analog zum Debuggen
- Programmierer auswählen:
  - Project – aufgabeX Properties
  - Tool – Selected Debugger – AVRISP mkII
  - ISP Clock: 150,00 kHz
  - File – Save Selected Items
- Direkt in den Speicher kopieren und laufen lassen: Debug – Continue (F5)
- (Beim ersten Mal ggf. Firmware-Upgrade durchführen lassen.)



## Software-Umgebung: Binärabbild flashen

- Nötig, um vorgefertigte Binärabbilder (.hex-Images) zu testen, z. B. Binärmusterlösungen unter `Q:\aufgabeX`
- Möglich mit Debugger (ICE) oder Programmierer (ISP)
  - Tools – AVR Programming
  - Tool: JTAGICE mkII bzw. AVRISP mkII
  - Device: ATmega32
  - Interface: JTAG bzw. ISP
  - Apply
  - Verbindung überprüfen mit Device ID – Read
- ⇒ Ergebnis: `0x1E 0x95 0x02`
  - Memories – Flash: .hex-Datei auswählen
  - Program
- Nach erfolgreichem Flashen führt das Board das Programm direkt aus
- Ein Neustart des Programms ist durch Trennung und Wiederherstellung der USB-Stromversorgung möglich



## Software-Umgebung: Abgeben (1)

- Nach erfolgreichem Testen des Programms müssen Übungslösungen zur Bewertung abgegeben werden
- Wichtig: Bei Zweiergruppen darf nur ein Partner abgeben!
- Die Abgabe erfolgt unter einer Linux-Umgebung per Remote Login:
  - Start – Alle Programme – PuTTY – PuTTY
  - Host Name: `faii01` bzw. von Zuhause `faii01.cs.fau.de`
  - Open
  - PuTTY Security Alert mit “Ja” bestätigen
  - Login mit Benutzername und Linux-Passwort
- Im erscheinenden Terminal-Fenster folgendes Kommando ausführen, dabei `aufgabe0` entsprechend ersetzen:  
`/proj/i4gspic/bin/submit aufgabe0`
- Wichtig: **Grüner Text** signalisiert erfolgreiche Abgabe, **roter Text** einen Fehler!



- Anzeige der abgegebenen Aufgabe, dabei `aufgabe0` entsprechend ersetzen:  
`/proj/i4gspic/bin/show-submission aufgabe0`
- Zeigt abgegebene Version an  
`/proj/i4gspic/bin/show-submission aufgabe0 -d`
- Zeigt den Unterschied zwischen abgegebener Version und Version im Projektverzeichnis `P:\aufgabeX` an  
`/proj/i4gspic/bin/get-deadline aufgabe0`
- Ermittelt den eigenen Abgabetermin

